

Freiwillige Feuerwehr Söding legt Rechenschaftsbericht vor

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Söding lud am Sonntag, dem 2. April 1995, zur 105. Wehrversammlung in das Gasthaus Hochstrasser in Söding ein.

Eingeleitet wurde die Wehrversammlung mit der Begrüßung, die HBI Josef Wittmann vornahm.

Sein besonderer Gruß galt Oberbrandrat Erwin Draxler, ABI Ewald Raudner, AI Wolfgang Deutsch, Feuerwehrarzt Dr. Reiter, Gemeindegassier Josef Harrer, den Gemeinderäten Christine Freisinger und Eberhard Hahn sowie dem Ehrenverwalter Anton Windisch.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit gedachte man der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, Patinnen und unterstützenden Mitglieder.

Abschied zu nehmen galt es im vergangenen Jahr von Ehrenlöschmeister Willi Weberitsch sowie von drei Patinnen und drei unterstützenden Mitgliedern.

Die Verlesung des Protokolles der 104. Wehrversammlung bildete den nächsten Programmpunkt.

Schriftführer Franz Gotthard verfaßte ein umfangreiches Protokoll, welches genehmigend zur Kenntnis genommen wurde.

Den Berichten der ämterführenden Personen war folgendes zu entnehmen:

In einer Wehrversammlung, in 14 erweiterten Ausschuß- bzw. Arbeitssitzungen, in 4 Vorstandssitzungen wurde das Arbeitsprogramm abgehandelt bzw. anstehende Probleme einer Lösung zugeführt.

In einer Trauersitzung wurden die Verdienste des verstorbenen Ehrenlöschmeisters Willi Weberitsch gewürdigt.

Ferner wurde an einem Bezirksfeuerwehrtag, an einer Kommandantentagung sowie an einer Abschnittssitzung teilgenommen.

Der Landesfeuerwehrtag in Trofaiach wurde mit 9 Kameraden sowie der Florianitag in Köppling mit 12 Kameraden besucht.

Zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft sowie der Weiterbildung wurden 37 Übungen abgehalten; an diesen Übungen haben insgesamt 445 Mann teilgenommen.

Beim Leistungsbewerb wurde sowohl in Trofaiach als auch in Mooskirchen angetreten.

An eigenen Veranstaltungen wurden durchgeführt und haben großen Anklang gefunden:

Ein Feuerwehrball, ein Kindermaskenball, ein Tag der offenen Tür, ein Tagesausflug ins Burgenland, eine Weihnachtsfeier sowie die Aufstellung eines Maibaumes beim Café Irmgard in Söding.

An folgenden kirchlichen Veranstaltungen wurde teilgenommen:

Fronleichnam, Pfarrfest in Mooskirchen, Peter-und-Paul-Festakt in Sankt Sebastian in Söding sowie an der Heldenehrung in Mooskirchen.

An Einsätzen waren 80 zu verzeichnen, davon 71 technische Einsätze.

Die Einsätze wurden mit 329 Wehrmännern mit 689 Gesamtmannstunden durchgeführt.

Das Schulungsprogramm in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring sowie das bezirkseigene Schulungsprogramm wurde von 12 Kameraden in Anspruch genommen.

Aus dem Bericht von Oberlöschmeister Engelbert Schneebauer waren folgende technische Informationen zu entnehmen: Der Fuhrpark besteht aus einem LFB-Fahrzeug, aus einem MTF-Fahrzeug sowie aus einem Tanklöschfahrzeug.

Der technische Ausrüstungsstand der FF Söding kann als sehr gut bezeichnet werden.

Im einzelnen wurden mit dem LFB-Fahrzeug 944 km, mit dem MTF-Fahrzeug 5385 km sowie mit dem Tanklöschfahrzeug 647 km zurückgelegt.

Insgesamt wurden mit den Kraftfahrzeugen 213 Ausfahrten getätigt, wobei 6976 km zurückgelegt wurden.

Atemschutzwart Temml konnte berichten, daß die Atemschutzgruppe 8 Übungen durchgeführt habe sowie an einer Abschnittsübung teilgenommen habe.

Zwei Kameraden der Atemschutzgruppe haben in Lebring an einem Fortbildungskurs teilgenommen.

Die Palette der Tätigkeitsberichte ergänzte Funkwart Peter Höller, der ausführte, daß auf dem Funksektor 9 Sprechproben abgehalten wurden. Zwei Kameraden haben am Funkgrundkurs teilgenommen. Auf diesem Sektor konnten die Leistungsabzeichen in Gold und Silber errungen werden.

Die Ausbildung der Feuerwehrjugend obliegt Löschmeister Richard Marx. Die Feuerwehrjugend umfaßt derzeit 6 Jugendliche, welche gezielt auf die Aufgaben eines Feuerwehrmannes vorbereitet werden.

Verschiedene sportliche Aktivitäten wie z. B. ein Jugendlager, ein Leistungsbewerb oder ein Sporttag ergänzen das Ausbildungsprogramm.

Über die finanzielle Gebarung der Freiwilligen Feuerwehr Söding legte der Kassier Josef Fuchs einen ausführlichen Rechenschaftsbericht vor.

Infolge der vielen Aktivitäten waren zahlreiche Buchungen notwendig.

Dank des unermüdlischen Einsatzes des Kommandos sowie Kameraden und Kameradenfrauen kann sich die Freiwillige Feuerwehr glücklich schätzen, ein Guthaben auf dem Habenkonto aufzuweisen.

Den Bericht der Kassenprüfer erstattete Fm Wolfgang Gartler.

Sein Bericht bestätigte die exakte Kassengebarung der FF Söding und gipfelte in dem Antrag, dem Kassier Josef Fuchs für seine mustergültige Arbeit die Entlastung auszusprechen.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Zu neuen Kassenprüfern wurden die Kameraden Walter Hojas und Löschmeister Richard Marx bestellt.

Den würdigen Verlauf der Wehrversammlung ergänzten die Ernennungen und Beförderungen.

Zu Feuerwehrmännern wurden befördert: Jugendfeuerwehrmann Bernd Reichersdorfer sowie die Probefeuerwehrmänner Josef Harrer und Christian Stadler.

In den Rang eines Oberfeuerwehrmannes stieg Fm Martin Köberl auf.

Zum Löschmeister wurde HFm Johann Starchl ernannt.

Im folgenden wurde jene Satzungsänderung, nach der für Ehrendienstgradträger und Ehrenmitglieder das aktive Wahlrecht gelten soll, von der Wehrversammlung einstimmig angenommen.

Den Punkt „Allfälliges“ leitete Bezirkskommandant Oberbrandrat Erwin Draxler ein.

Eingangs seiner Ausführungen dankte er der FF Söding für die erbrachten Leistungen, die in die Kategorie „Großartiges“ einzustufen sind.

Einsatz und Übungsbereitschaft sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen sind als vorbildlich zu bezeichnen.

Eine Feuerwehr könne nur großartige Leistungen erbringen, wenn alle an einem Strang ziehen und den Idealismus in den Vordergrund stellen.

Die Übermittlung von Grußbotschaften seitens des Landesfeuerwehrkommandos ergänzten seine weiteren Ausführungen.

Im besonderen Maße gelte es nach wie vor, die Einsatzbereitschaft durch Intensivierung der Fortbildungsveranstaltungen zu erhalten bzw. zu erhöhen. Abschließend wünschte Oberbrandrat Erwin Draxler der Freiwilligen Feuerwehr Söding zur Bewältigung ihrer Aufgaben viel Erfolg und schloß mit einem herzlichen „Gut Heil!“

ABI Ewald Raudner, der erstmals in seiner Funktion als Kommandant des Feuerwehrabschnittes III nach Söding gekommen war, bedankte sich für die Einladung und beim Kommando der FF Söding für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Daß die FF Söding eine überaus aktive Wehr ist, beweise der vorgelegte Rechenschaftsbericht. Der Teilnahme an Kursen sowie an Bezirks- und Landesveranstaltungen gelte es in den nächsten Wochen und Monaten vermehrt Augenmerk zu schenken.

Mit einer Dankabstimmung für die bisher geleistete Arbeit sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft schloß ABI Ewald Raudner seine Ausführungen.

AI Wolfgang Deutsch, Kommandant des Gendarmeriepostens Söding, verwies auf das gute Verhältnis, das zwischen der Exekutive und der FF Söding besteht. Dem immer mehr um sich greifenden Egoismus gelte es durch vermehrten Idealismus entgegenzutreten.

Die Grüße der Gemeinde Söding übermittelte Bürgermeister Franz Feiertag, der wegen anderer Verpflichtungen im Laufe der Wehrversammlung eintraf.

Die Gemeinde Söding sei der FF Söding im Hinblick auf die geleistete Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

Die Unsicherheit – ob Umbau oder Neubau des Rüsthauses – ist durch einen einhelligen Gemeinderatsbeschuß im November 1994 zugunsten eines Neubaus beseitigt worden.

Im Verlaufe seiner Ausführungen konnte er berichten, daß der Grundankauf bereits getätigt wurde und das Widmungsverfahren laufe, sodaß in absehbarer Zeit mit dem Bau begonnen werden könne.

Seine Ausführungen schloß Bürgermeister Franz Feiertag mit der Zusicherung, daß die Gemeinde Söding die FF Söding beim Neubau des Rüsthauses tatkräftig unterstützen werde.

Mit einer Dankabstimmung an alle Funktionäre, Kameraden und Frauen und der Einladung zur weiteren Mitarbeit im Hinblick auf den Ende Mai stattfindenden Fetzenmarkt und auf den Neubau des Rüsthauses beendete HBI Josef Wittmann mit einem kräftigen „Gut Heil!“ die einmütig verlaufene Wehrversammlung 1995.

Dieser Wehrversammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an.

Walter Hojas